



## Gleisdorf braucht einen hauptberuflichen Bürgermeister!

Man glaubt, dass die Zeit der Multifunktionspolitiker vorbei sei. Nicht in Gleisdorf!

**M**it der Gemeindegemeinschaft und dem Zuzug wird die Stadt Gleisdorf in Kürze die Einwohnerzahl von 11.000 überschritten haben. Es gibt viel zu tun: Gemeindegemeinschaft, Budgetsituation etc.

Nun mussten wir vernehmen, dass unser Bürgermeister in den Nationalrat gehen will. Dies sei charmant und nur eine Frage der Einteilung. Christoph Stark möchte sich in Wien und als Bürgermeister „engagieren“. Derzeit gibt es aber nur sehr wenige Bürgermeister, die auch im Nationalrat sind. Diese kommen jedoch aus kleinen Gemeinden mit weit weniger Einwohnern als Gleisdorf.

Die neue Politik hat es ihm angetan. Die selbst praktizierte Willkommenskultur (Say it loud! Say it clear! Refugees are welcome here!) ist verstummt. Sie musste dem Wahlkampf weichen und spielt keine Rolle mehr.

Wir sind der Meinung, dass sich beide Funktionen nicht vereinbaren lassen. Außerdem wäre die Ausübung beider Funktionen ein Ausdruck der längst überwunden geglaubten Politik der Multifunktionspolitiker. Von „neu“ ist hier nichts zu merken. Dieses Modell wäre zum Nachteil der Stadt Gleisdorf und wäre in ganz Österreich die Ausnahme!



Das Amt des Bürgermeisters wurde in den letzten Jahren nicht umsonst bereits hauptberuflich ausgeübt. Eine 60-Stunden-Woche ist kein Nebenjob. Dazu gibt es außerdem schon jetzt mehr als zehn Nebenfunktionen.

Die Ausübung der Funktion eines Nationalrats ist ebenfalls kein Nebenjob. Die Zeit der „Hinterbänkler“ sollte vorbei sein. So gibt es im Jahr über 50 Plenarsitzungen. Weiters gibt es etliche Ausschusssitzungen, Klub-sitzungen und viele andere Termine.

Was sind die Beweggründe? Man kann nur mutmaßen. Wir fordern daher eine Entscheidung.

**Gleisdorf braucht einen hauptberuflichen Bürgermeister, der zu 100 Prozent der Stadt und den Bürgern zur Verfügung steht.**



**SR Dipl.-Ing. Fritz Aigner**

# Politik und Inszenierung: Gedanken zur Wahlauseinandersetzung

95 Prozent der Politik sind Inszenierung. Der Rest ist Inhalt. So hat es Bundeskanzler Kern definiert. Außenminister Kurz dürfte ihm aufmerksam zugehört haben. Kurz selbst war ja bereits in seiner Jugendzeit mit dem „Geilomobil“ für die ÖVP in Wien auf Wahlkampftour - allerdings wenig erfolgreich. Die Wiener ÖVP



Schließung der Balkanroute blieb sein Wirken in der Bundesregierung recht bescheiden. Das Islamgesetz erfüllt die Erwartungen nicht, wie zuletzt die Vorfälle rund um eine islamische Bildungseinrichtung in Wien zeigten. Weiters werden nach wie vor monatlich viel zu viele illegal eingereiste Migranten diesseits unserer Grenzen aufgegriffen. Die Bundes-

regierung, der die ÖVP seit 1986 ununterbrochen angehört, hat diese Aufgabe ebenso wenig gelöst wie die Sanierung der Staatsfinanzen. Um die eigenen Versäumnisse nach 30 Jahren an den Hebeln der Macht wenigstens etwas zu kaschieren, wurden langjährige, freiheitliche Forderungen (Steuerentlastung der kleinen und mittleren Einkommen, Verhinderung der Zuwanderung ins Sozialsystem usw.) übernommen. Die ÖVP wurde von schwarz auf türkis aufge-

geppt, und die Liste Kurz - hinter der nach wie vor die alte ÖVP steckt - wurde ins Leben gerufen. Davon abgesehen kämpfen unsere Bauern nach wie vor ums Überleben. In ländlichen Gegenden werden Schulen geschlossen, während der KTM-Chef einfach so und ganz locker 400.000 Euro an Wahlkampfspenden überweist. Blicken wir abschließend noch auf unser schönes Gleisdorf. Hier tingelt die neue ÖVP in Gestalt unseres Bürgermeisters mit türkischem Leiberl durchs Land. Unter dem türkischen Leiberl ist jedoch alles beim Alten geblieben. Für eine wirkliche Veränderung in der Stadt und auf dem Land braucht es eben doch mehr als nur ein frisches Leiberl.

Wenn etwas vorwärtsgehen soll, dann nur mit uns Freiheitlichen. Deshalb am 15. Oktober 2017: FPÖ wählen!

Euer GR Harald Lembacher

Euer GR Harald Lembacher

Euer GR Harald Lembacher

## Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag



Im September 2017 feierte Frau Hilde Brombauer ihren 80. Geburtstag. Frau Brombauer war viele Jahre lang Obfrau der FPÖ Gleisdorf, führte die Gemeinderatsfraktion an und war Stadträtin für Finanzen. 1995 schied sie aus dem Gemeinderat aus. Hilde war auch in der

Bezirks- und in der Landespartei entsprechend eingebunden. Sie war mit Jörg Haider befreundet und pflegt bis heute den Kontakt zu Claudia Haider. In späteren Jahren leitete Hilde bis 2015 den Steirischen Seniorenring Ortsgruppe Gleisdorf. Unzählige Ausflüge trugen ihre Handschrift und erfreuten sich großer Beliebtheit. Die Weihnachtsfeiern waren -

auch bei den Ehrengästen - sehr beliebt. Hilde Brombauer hatte stets ein offenes Ohr für alle Menschen. Dies ist auch der Grund für ihre große Beliebtheit. Hilde steht uns bis heute mit Rat und Tat zur Seite. Wir gratulieren herzlich zum 80. Geburtstag. Zugleich danken wir Frau

Brombauer für ihre langjährige Mitarbeit und Treue. Wir wünschen ihr noch viele Jahre in Gesundheit im Kreise ihrer Familie und Freunde. Annemarie Wachtler und Fritz Aigner gratulierten im Namen der FPÖ.

### HINWEIS: FPÖ-INFOSTAND

Die FPÖ-Ortsgruppe Gleisdorf veranstaltet zwei Informationsveranstaltungen mit Infostand zur Nationalratswahl 2017:

Samstag, 30. September 2017

Samstag, 07. Oktober 2017

jeweils von 9:00 bis 11:00 Uhr  
beim Solarbaum in Gleisdorf

Nationalratskandidaten aus dem Bezirk stehen Ihnen für Anfragen und Auskünfte zur Verfügung.

# FPÖ Sonnwendfeier

Im ehemaligen Gemeindehaus Laßnitzthal gibt es eine ideale Möglichkeit, um Feierlichkeiten zu veranstalten.



Für gute Musik, gutes Essen und ausreichend Getränke war bei der Sonnwendfeier am 17. Juni 2017 bestens gesorgt. Als Ehrengäste konnten wir LABg. Erich Hafner und NAbg. Sepp Riemer begrüßen. Sepp Riemer hielt in seiner gewohnten Art eine beeindruckende und pointierte Feuerrede. Erfreulicherweise konnten wir auch einige Gleisdorfer Gemeindepolitiker - etwa SR Sieglinde Krautstingl, Referentin GR Conny Krautstingl und den Fraktionsführer GR Erwin Kohl, alle von der SPÖ, sowie GR Johann Gschweidl von der ÖVP mit Gattin - begrüßen. Die Obfrau des Seniorenring Gleisdorf, Gerti Grinschgl, erwies uns ebenfalls die Ehre.

Das Wetter spielte diesmal auch mit. Unser Dank gilt allen Besuchern und Helfern. Viele Besucher konnten nach einer Verlosung und einem Schätzspiel über 70 tolle Preise mit nach Hause nehmen.



Herzlichen Dank an die Gleisdorfer Wirtschaftstreibenden für das großzügige Spenden der Preise: Raiba, Sparkasse, Intersport, Sport 2000, Juwelen Koller, Uhren Klamminger, Stadtgemeinde Gleisdorf, Bücherei Plautz, Elektro Maurer, Liebmarkt, Bäckerei Wurm, Feistritzwerke Steweag, Tele Schögler, Landring, Mazda Wachtler, Optik Spielhofer, Juwelen Tieber, Zweirad Laller, Mörath und Rossini. Das Team der FPÖ Gleisdorf freut sich bereits auf unsere Sonnwendfeier 2018.



**Bezirksbüro Weiz**  
Lederergasse 12 , 8160 Weiz

**Bürozeiten:**

Mo, Di, Do, Fr 08:00 – 13:00 Uhr  
Mi 13:00 – 18:00 Uhr

**Erreichbarkeiten:**

Tel: 03172/30654  
Mobil: 0664/3528059  
E-Mail: [weiz@fpoe-stmk.at](mailto:weiz@fpoe-stmk.at)  
HP: [www.fpoe-weiz.at](http://www.fpoe-weiz.at)



Bezirkssekretärin  
Nicol Prem



Bezirkssekretärin  
Kerstin Fasching

## MATCHBALLSPENDE



Die FPÖ spendete am Freitag, dem 08. September 2017, beim Spiel FC Gleisdorf 09 gegen Kalsdorf den Matchball. LABg. Erich Hafner sowie Stadtrat DI Fritz Aigner führten den Ankick durch. Mit einem 3:2 konnte der FC Gleisdorf Platz 3 in der Tabelle - hinter Sturm und Lafnitz - festigen.

**JETZT  
MITGLIED  
WERDEN**

Wollen Sie unsere freiheitlichen Ideen unterstützen?

Wollen Sie sich beteiligen oder haben Sie ein Anliegen, das Ihnen wichtig ist?

**Herzlich willkommen! Bei uns sind Sie richtig!**

Hier kann sich jeder nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten einbringen.

Egal, ob regelmäßig oder sporadisch, aktiv oder einfach nur, um unserer Gemeinschaft anzugehören:

**Wir freuen uns auf Sie.**

[www.fpoemitglied.at](http://www.fpoemitglied.at)



**Der Islam  
gehört zu  
Österreich.**

ÖVP-  
Kurz  
2015

**Die**

**Islamisierung**

**gehört**

**gestoppt.**

**FPO**

DIE SOZIALE  
HEIMATPARTEI

Österreicher verdienen  
**FAIRNESS**